

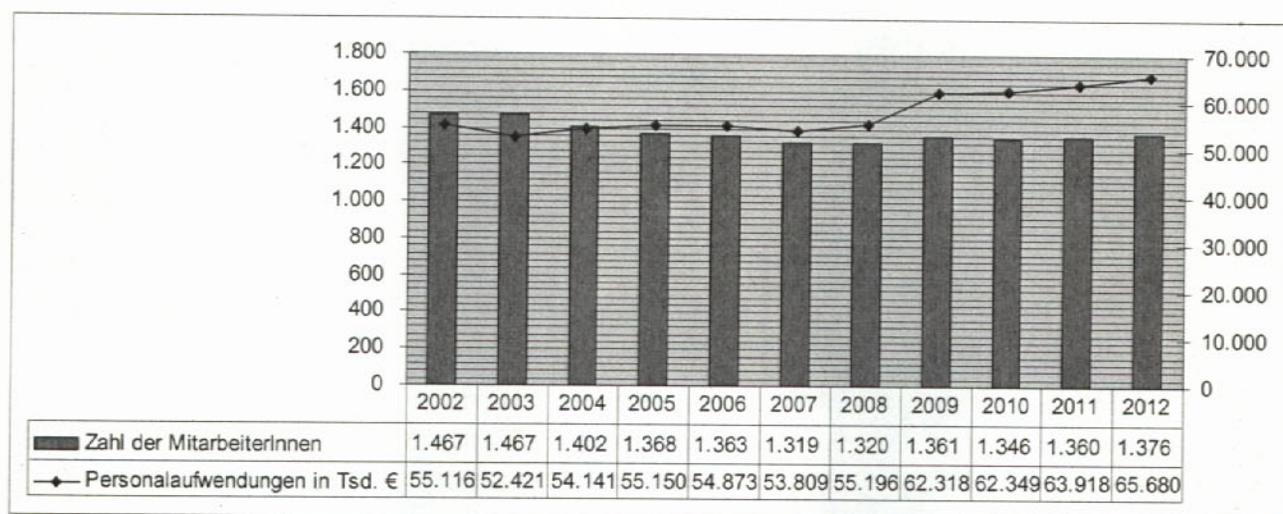
Personalbericht 2012



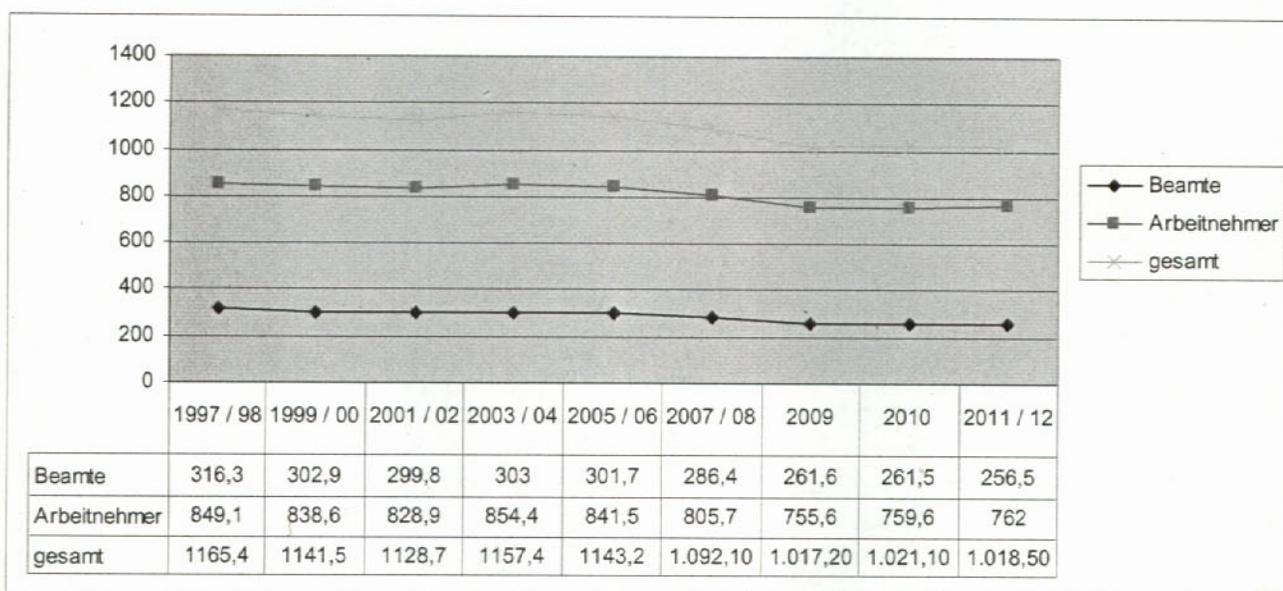
Stadt
Neumünster

Fachdienst
Zentrale Verwaltung und Personal

1.1 Entwicklung der städtischen Beschäftigten und Personalaufwendungen



1.2 Entwicklung der Planstellen



Anmerkungen zu 1.1:

Die ausgewiesene Zahl der MitarbeiterInnen beinhaltet Arbeitnehmer und Beamte einschließlich abgeordnete und zur Beschäftigung bei einem Dritten (Kiek in, RBZ, Jobcenter), „gestellte“ bzw. „zugewiesene“ MitarbeiterInnen sowie Nachwuchskräfte aber ohne Aushilfen und Honorarkräfte jeweils mit Stand 31.12. eines Jahres. Als Personalaufwendungen ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Bei den Angaben Personalaufwendungen in Tsd. Euro handelt es sich um das Rechnungsergebnis - für 2009 bis 2012 noch um das vorläufige Rechnungsergebnis - des jeweiligen Jahres.

Ab 2009 sind auch die Pensions- und die Beihilferückstellung für die Beamten sowie die Altersteilzeitrückstellung enthalten.

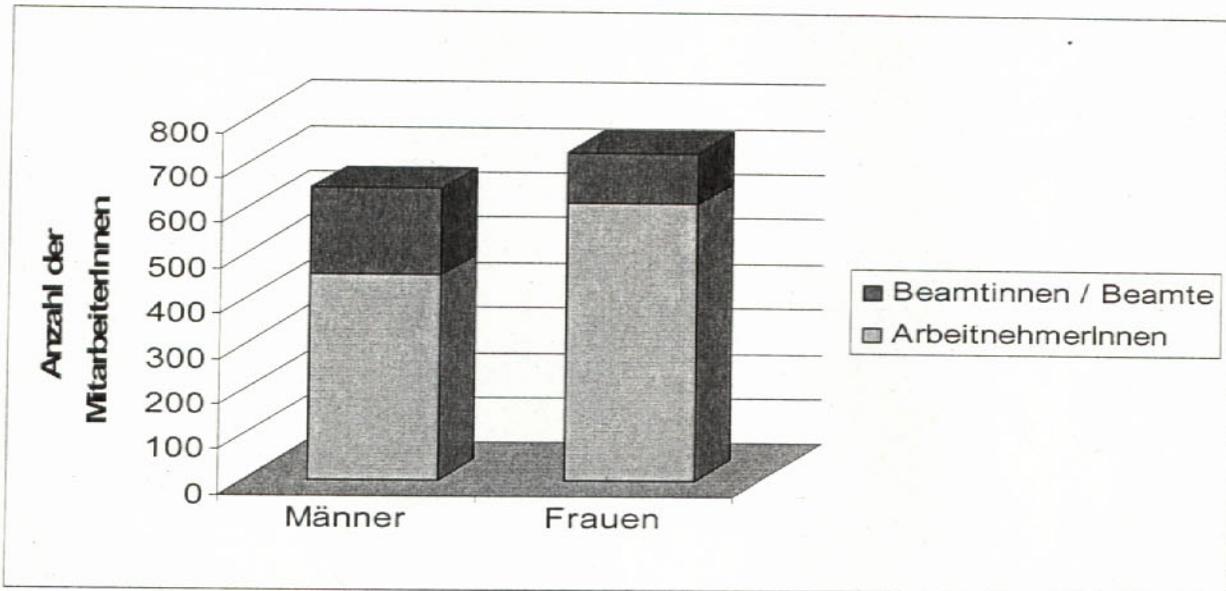
Nach der Umwandlung des „Kiek in“ in eine Anstalt des öffentlichen Rechts sind die MitarbeiterInnen des „Kiek in“ in den Jahren 2007 bis 2009 entsprechend der zunächst maßgeblichen Satzung (Personalüberleitung) bei der Anzahl nur in 2009 und bei den Personalaufwendungen nur anteilig in 2007 und 2009 berücksichtigt worden.

Anmerkungen zu 1.2:

Ausweisung der Planstellen umgerechnet auf volle Planstellen. Ab dem Stellenplan 2009 / 2010 sind neben den Stellen im „Kiek in“ auch die Stellen für die städtischen MitarbeiterInnen in den Regionalen Berufsbildungszentren und dem Dienstleistungszentrum Neumünster nur noch im nachrichtlichen Teil ausgewiesen und insoweit nicht in der Gesamtzahl der Planstellen enthalten.

2. Personalstruktur

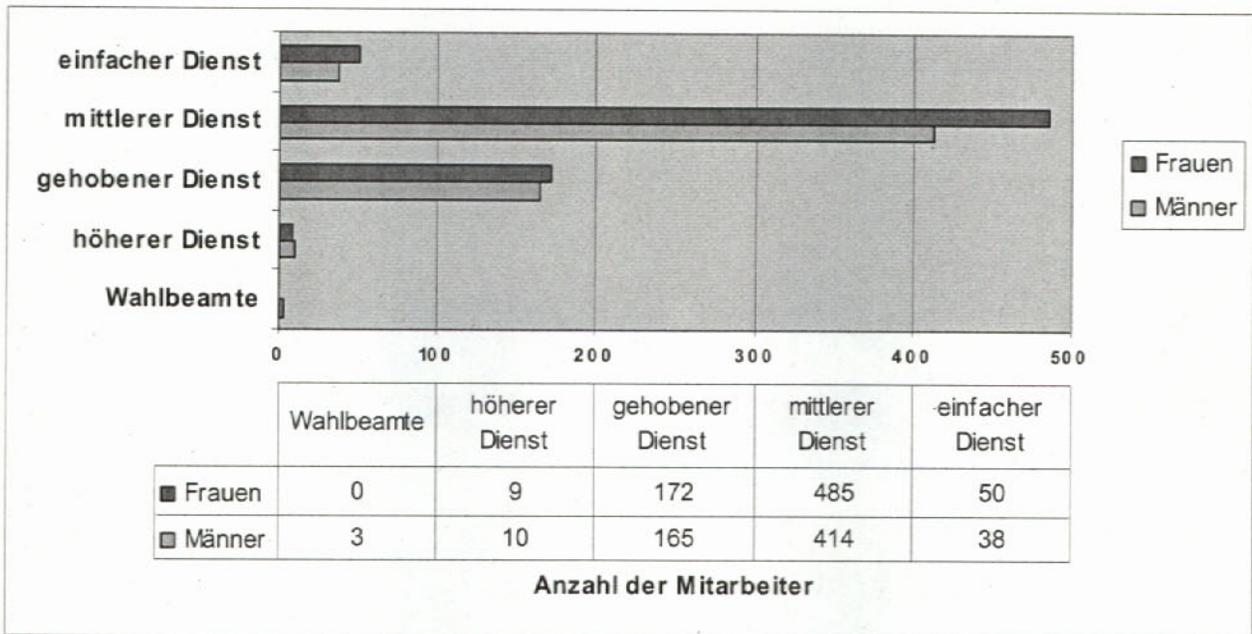
2.1 Beschäftigte nach Beamte, Arbeitnehmer sowie Frauen/Männer (einschl. Nachwuchskräfte)



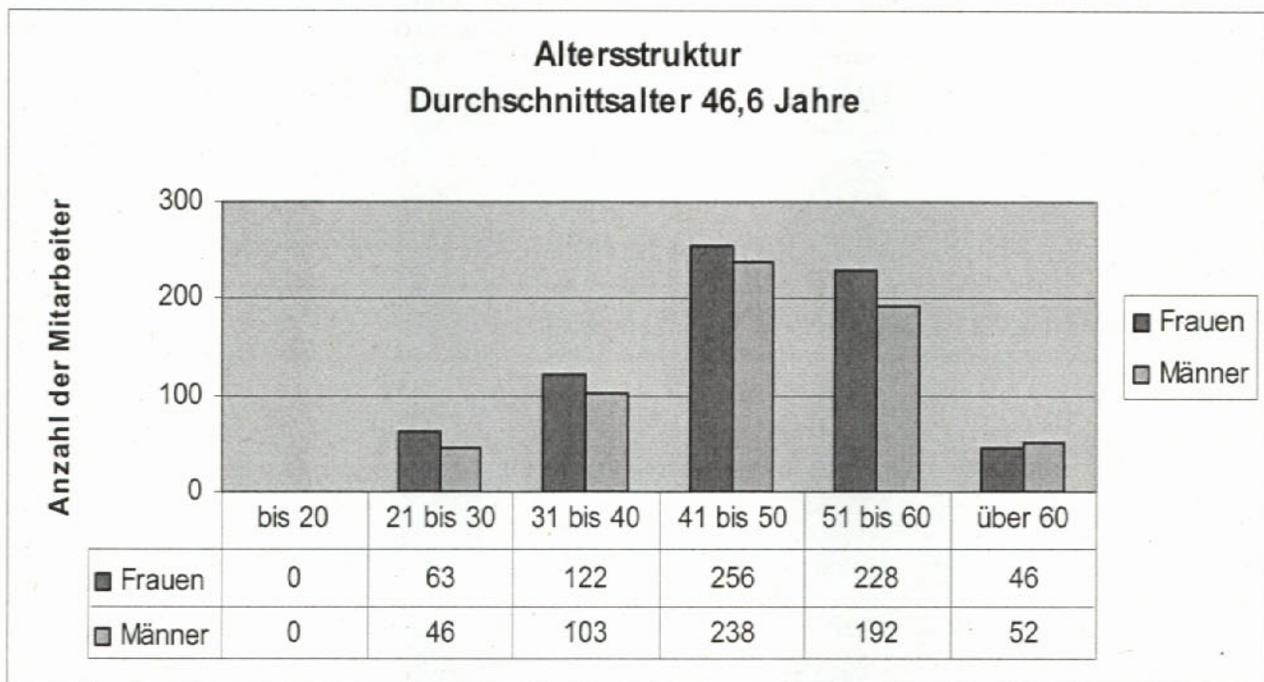
	Männer	Frauen	gesamt
Beamtinnen/Beamte	193 (194)	114 (112)	307 (306)
ArbeitnehmerInnen	454 (442)	615 (612)	1069 (1054)
Gesamt	647 (636)	729 (724)	1376 (1360)
	47,0 % (46,8 %)	53,0 % (53,2 %)	100 % 100 %
Befristete ArbeitnehmerInnen (ohne 30 Nachwuchskräfte)	44 (37)	77 (89)	121 (126)
	3,2 % (2,7 %)	5,6 % (6,5 %)	8,8 % (7,5 %)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2011 dargestellt!

2.2 Entgelt- und Besoldungsstruktur (ohne Nachwuchskräfte)



2.3 Altersstruktur der Beschäftigten (ohne Nachwuchskräfte)



2.4 Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte einschl. Altersteilzeitverhältnisse (ohne Nachwuchskräfte)



Anmerkung: Teilzeit umfasst auch Altersteilzeit.

	Vollzeit	Teilzeit	Davon Altersteilzeit	gesamt
Frauen	281 (275)	435 (436)	45 (54)	716 (711)
Männer	580 (560)	50 (57)	21 (35)	630 (617)
Gesamt	861 (835)	485 (493)	66 (89)	1346 (1328)

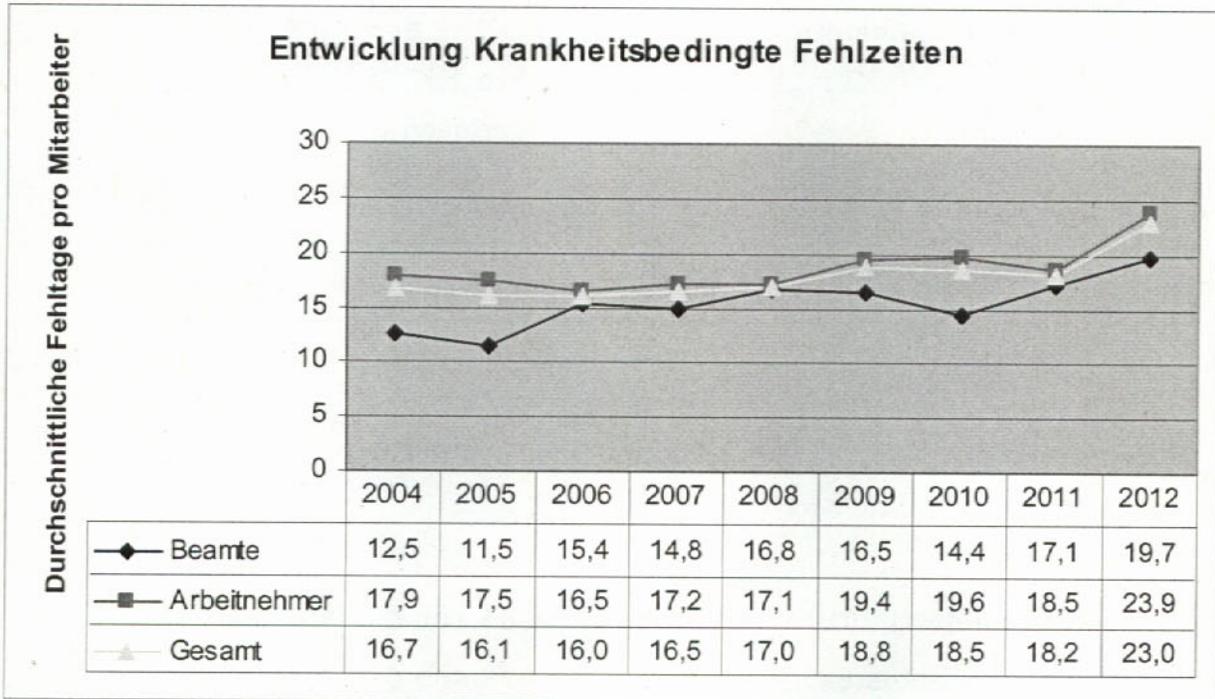
In Klammern werden die Vorjahreswerte 2011 dargestellt!

2.5 Beschäftigung Schwerbehinderter

Die Stadt Neumünster ist nach dem SGB IV verpflichtet 5 % der Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen zu besetzen.

Während die Quote für die Beschäftigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen 2011 5,48 % betrug, lag diese in 2012 bei 6,59 % und somit über der geforderten Quote von 5 %. Insoweit war auch für 2012 keine Ausgleichsabgabe zu zahlen.

3. Krankheitsbedingte Fehlzeiten nach Beschäftigtengruppen (ohne Nachwuchskräfte)



	Erkrankung. bis 3 Tage	Erkrankung. 4-42 Tage	Erkrankung. ab 43 Tage	Zusammen	Ø Fehltage / Mitarb.	Krankheits- quote
Beamte	651 (694)	1951 (2033)	3178 (2265)	5780 (4992)	19,7 (17,1)	5,4 % (4,7 %)
Arbeitnehmer	2956 (2572)	11400 (10291)	10784 (6373)	25140 (19263)	23,9 (18,5)	6,5 % (5,1 %)
Gesamt	3607 (3266)	13351 (12324)	13962 (8638)	30920 (24228)	23,0 (18,2)	6,3 % (5,0 %)
Gesamt %	11,7 (13,5)	43,2 (50,9)	45,1 (35,6)	100,0		

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2011 dargestellt!

Anmerkungen:

Erfassung des Krankenstandes auf der Grundlage eines vom Deutschen Städtetag erarbeiteten Eckpunktekataloges; die Beschäftigten (**ohne Auszubildende!**) werden dabei nach Kopfzahlen – nicht vollzeitverrechnet – auf der Basis von 365 Kalendertagen erfasst.

4. Ausbildung

Ausbildungsberufe:

Beamtinnen und Beamte (AnwärterInnen):			Beschäftigte (Auszubildende) :		
StadtinspektoranwärterInnen	7	(7)	BauzeichnerInnen	1	(2)
StadtsekretäranwärterInnen	2	(2)	Verwaltungsfachangestellte	11	(10)
BrandmeisteranwärterInnen	5	(6)	GärtnerInnen	1	(2)
			Fachkräfte für Abwassertechnik	2	(2)
			Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	1	(1)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2011 dargestellt!

Finanzvolumen Ausbildung 2012:	604.100 €	(2011: 618.600 €)
Darin enthalten Personalkosten:	475.800 €	(2011: 501.900 €)
Anzahl der Nachwuchskräfte Stand 31.12.12:	30	(Stand 31.12.11: 32)

5. Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwilliges Kulturelles Jahr / Bundesfreiwilligendienst

Freiwilliges Soziales Jahr:	10	(10)	Bundesfreiwilligendienst:	2	(4)
Freiwilliges Kulturelles Jahr:	0	(1)			

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2011 dargestellt!

Finanzvolumen Freiwilliges Soziales Jahr 2012:	46.793 €	(2011: 47.984 €)
Darin enthalten Personalkosten:	35.428 €	(2011: 37.020 €)
Erstattung durch das BAFzA 2012:	18.862 €	(2011: 7.750 €)
<small>(01-08/12=193,75 EUR und 09-12/12 = 106,10 EUR monatlich je Freiwillige/n)</small>		

Finanzvolumen Freiwilliges Kulturelles 2012:	465 €	(2011: 1.684 €)
<small>(Personalkosten)</small>		

Finanzvolumen* Bundesfreiwilligendienst 2012: 9.305 € (2011: 5.222 €)
(Personalkosten und Fahrtkosten)

Erstattung durch das BAFzA 2012: 7.433 € (2011: 4.000 €)
(250,00 EUR monatlich pauschal je Freiwillige/n)

6. Fortbildung

	Zentrale Fortbildung	Dezentrale Fortbildung	Fortbildung gesamt
Planung 2012	151.000 € (147.000 €)	275.300 € (270.900 €)	426.300 € (417.900 €)
Ist 2012	133.600 € (132.400 €)	249.800 € (162.700 €)	383.400 € (295.100 €)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2011 dargestellt!

Die folgenden Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Bereich der **fachdienst-übergreifenden zentralen Fortbildung beim Fachdienst Zentrale Verwaltung und Personal, Abt. Personal**; die Mittel der sogenannten **Fachfortbildung** sind dezentral den Fachdienstbudgets zugeordnet.

	Anzahl Seminare	Teilnehmerzahl	Finanzvolumen
Planung 2012	75 (70)	730 (700)	151.000 € (147.000 €)
Ist 2012	69 (62)	640 (660)	133.600 € (132.400 €)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2011 dargestellt!

Von den 75 angebotenen Seminaren / Maßnahmen mussten nur 6 Seminare aufgrund zu weniger Anmeldungen ausfallen sind bzw. abgesagt werden mussten; auch wenn damit im Ergebnis gegenüber 2011 6 Seminare / Maßnahmen mehr durchgeführt wurden, ist die Teilnehmerzahl zurückgegangen. Dies liegt in erster Linie darin begründet, dass zunehmend weniger „Standardseminare“ mit einem großen Teilnehmerkreis sondern verstärkt individuelle Seminare und Maßnahmen wie Coaching und Teamentwicklung mit entsprechend weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmern nachgefragt und durchgeführt wurden und werden.

Die im Jahr 2012 durchgeführten 69 Seminare / Maßnahmen gliedern sich in folgende Themenbereiche :

- **Allgemeine Fortbildung** mit 26 Seminaren, u.a. mit 2 Seminaren zur „Korruptionsprävention“ und 7 Erste-Hilfe- bzw. Ersthelferschulungen
- **Gesundheitsprävention** mit 10 Seminaren
- **EDV** mit 10 Seminaren
- **Frauen** mit 2 Seminaren
- **Besondere Fortbildungsmaßnahmen** mit insgesamt 23 Seminaren / Maßnahmen
Bei diesen Fortbildungsmaßnahmen werden Ausbilderseminare sowie insbesondere auch Einzel- / Coachingmaßnahmen berücksichtigt.

7. Arbeitssicherheit

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit hat auch in 2012 wieder eine Unfallstatistik erstellt und eine Unfallanalyse durchgeführt.

Im Jahr 2012 ereigneten sich 39 (2011: 40) meldepflichtige Arbeitsunfälle, davon 31 (2011: 34) unmittelbar am Arbeitsplatz (Arbeitsunfälle im engeren Sinn), und 8 (2011: 6) Unfälle auf dem Weg zur Arbeitsstelle oder von dort nach Hause (Wegeunfälle). Diese Dienst- und Arbeitsunfälle haben bei der Stadtverwaltung einen Ausfall von 700 Arbeitstagen (2011: 783) verursacht, d.h. jeder Arbeitsunfall hat durchschnittlich zu einer Ausfallzeit von 17,9 (2011: 19,6) Arbeitstagen geführt.